

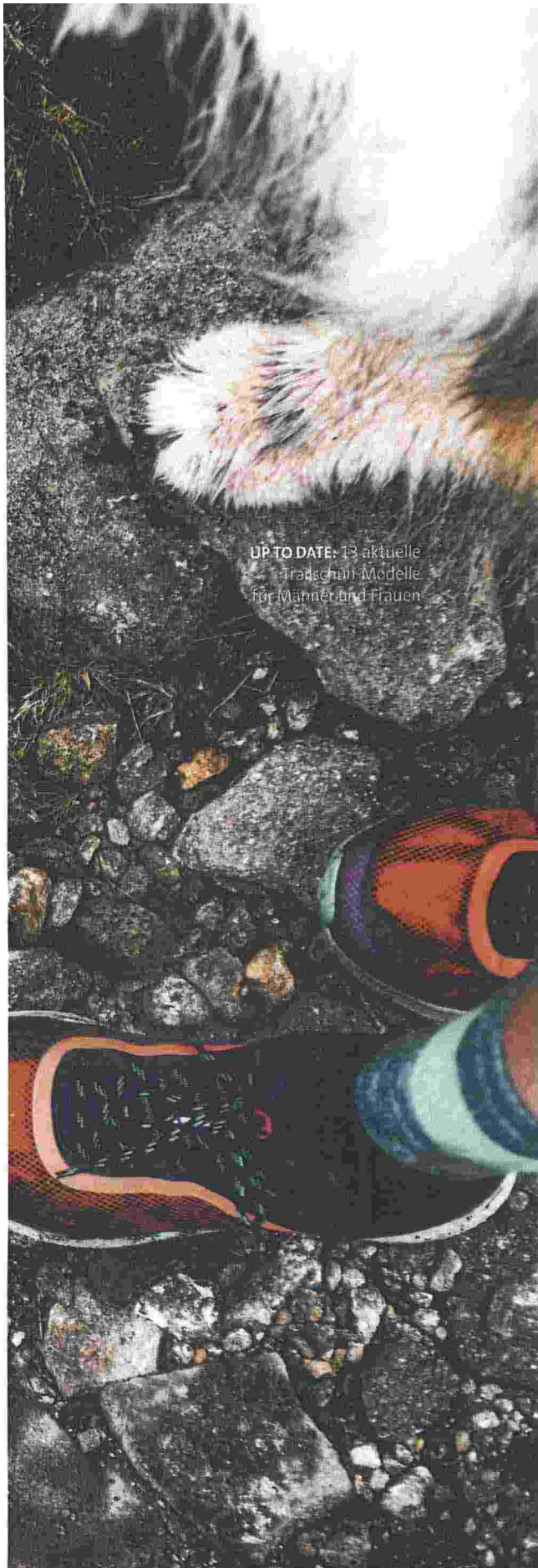
TITELSTORY Trailschuh-Test

SCHUHE FÜR ABENTEUER

DER GROSSE RUNNING TRAILSCHUH-TEST 2020

von Thibaud und Anna Clipet





UP TO DATE: 13 aktuelle
 Trailschuh-Modelle
 für Männer und Frauen

Nicht erst seit der Corona-Krise sind kleine Abenteuer im Alltag Trend geworden. Trailrunning ist so ein Abenteuer: Abseits von befestigten Straßen und in den Bergen warten neue Erlebnisse und Perspektiven auf Läufer. Grund für uns, 13 aktuelle Trailschuhe für Männer und Frauen einem ausführlichen Test zu unterziehen.

Wenige Momente kommen gegen den Augenblick an, wenn man vom Gipfel eines Berges auf die Welt unten blickt und sich frei fühlen kann. Der Berg muss nicht unbedingt ein Zweitausender sein, die Anstrengung keine monumentale, denn der Perspektivwechsel ist, was die Zufriedenheit bringt.

Wie man auf den Gipfel kommt? Am besten über schmale, aufregende Pfade, denn der Weg ist für Trailläufer genauso wichtig wie das Ziel. Unabdingbar für ein frustfreies und sicheres Erlebnis ist die Wahl des richtigen Trailshuhs für den Einsatzzweck. Und bei diesem Punkt fällt es gerade Einsteigern nicht immer leicht, die richtige Entscheidung zu fällen: Wo beginnt der Einsatzzweck für einen Ultra-Schuh? Bei 40 Kilometern? Ab 100 Kilometern? Oder gar 100 Meilen? Wie grob müssen die Stollen sein? Reibt sich die weiche, griffige Sohle schon auf dem asphaltierten Einstieg zum ersten Trail ab?

Im großen RUNNING Trailschuh-Test haben wir 13 aktuelle Modelle für Männer und Frauen getestet, beschreiben ihren Einsatzzweck und wie sie sich in der Praxis laufen. Vom Adidas Terrex im Erbkönig-Design bis zum individualisierbaren Tecnica sind die unterschiedlichsten Modelle vertreten: Einige eignen sich für kurze, knackige Strecken, andere sind Allrounder, andere die besten Begleiter für schwieriges, technisches Terrain. ▶

MODELLE IM TEST

- Adidas Terrex Agravic Flow
- Asics Fujitrabuco Pro
- Brooks Catamount
- Dynafit Ultra 100
- Hoka One One Torrent
- Inov-8 Terra Ultra G 270
- La Sportiva Helios
- Merrell MTL Long Sky
- Mizuno Wave Daichi 5 GTX
- On Cloudventure
- Salomon Wildcross GTX
- Scott Kinabalu Ultra RC
- Tecnica Origin LT

TITELSTORY Trailschuh-Test

VOM SUCHEN UND FINDEN DES PERFEKTEN SCHUHS

Suchen Trailläufer nach dem perfekten Schuh, werfen sie für gewöhnlich erst einmal einen Blick auf die Sohle: Sie inspizieren den Grip, die Profiltiefe, die Form der Stollen, die Haltbarkeit des Außensohlenmaterials. Doch macht eine vielversprechende Sohle allein schon einen Trailschuh aus? Ist sie das entscheidende Kriterium für die Wahl unseres neuen „Geländewagens“? Nein! Viele weitere Faktoren spielen auf der Suche nach Ihrem perfekten Trailschuh und dem Finden ungebremster Lauffreude in Ihrem Lieblingsterrain eine Rolle.

Ein Trailläufer stellt ganz andere Ansprüche an einen Schuh als ein Straßenläufer. Er muss, das ist wichtig, nicht nur einen zum Fuß passenden Schuh finden. Das Gelände und die (Wetter-) Bedingungen, in denen er oder sie den Schuh zu laufen gedenken, ist ebenso wichtig.

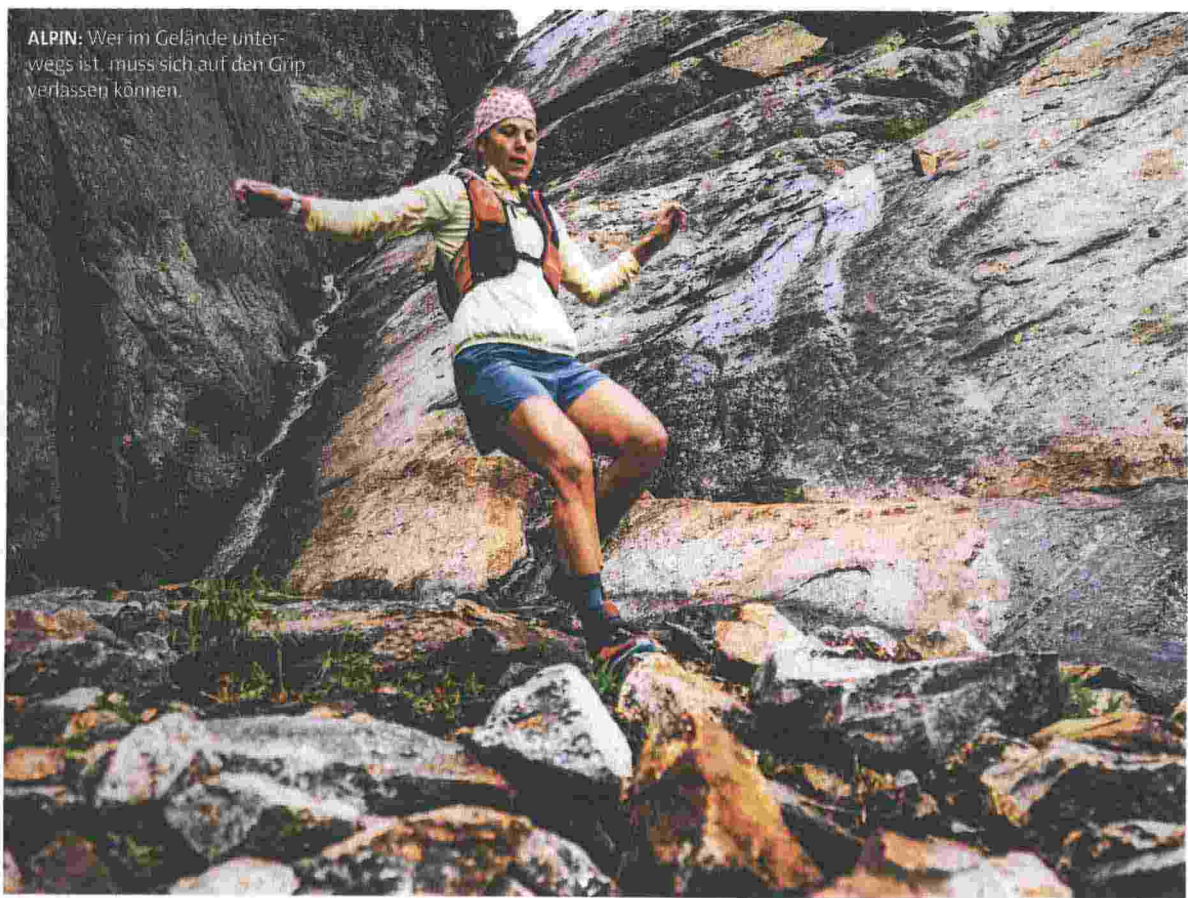
DIE GEBURT DES TRAILSCHUHS

Tatsächlich dienten herkömmliche Wanderschuhe den ersten Ultratrailläufern beim seit 2003 ausgetragenen Ultra-Trail du Mont Blanc (UTMB) in Frankreich als Schuhwerk. Seit diesem Zeitpunkt hat sich in der Trailschuh-Entwicklung viel getan: Von einem eher steifen, wenig torsionsfähigen, auf Schutz ausgelegten Schuh entwickelte sich der Trailschuh im letzten Jahr-

zehnt immer weiter zum tatsächlichen „Lauf-Schuh“. Inzwischen ist die Auswahl enorm, sodass für jedes Läuferprofil etwas dabei ist. Der erste Schritt zum Wunschschuh ist sicher, sich selbst gut einzuschätzen und die Eigenschaften der Schuhmodelle zu kennen.

AUSWAHLKRITERIUM PASSFORM

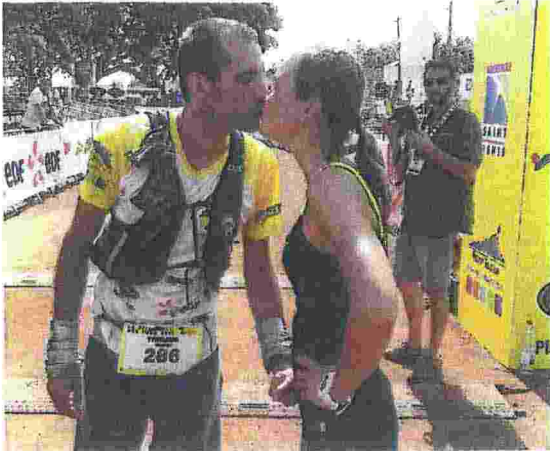
Das wichtigste Kriterium bei der Schuhwahl bzw. beim Schuhkauf ist der Sitz. Beim ersten Reinschlüpfen sollten Ihre Füße schon ein wohlige Gefühl rückmelden. Hören Sie zunächst unbedingt auf ihren intuitiven, ersten Eindruck! Im weiteren Entscheidungsprozess sollten Sie aber bedenken, dass Ihr Fuß beim Laufen, besonders bei langen und ultralangen Distanzen, etwas anschwillt und breiter werden kann. Ihre Zehen werden vor allem bergab eine weite Zehenbox zu schätzen wissen, wenn der Fuß durch das Gefälle im Schuh etwas nach vorn rutscht. Unebenes, steiniges, loses Gelände wie in den Alpen erfordert außerdem, dass der Schaft und die Ferse besonders gut sitzen, ohne jedoch die Bewegungen einzuschränken. Manche Hersteller sorgen speziell mithilfe eines sockenartigen „Innenbooties“ für eine Extraportion angenehmen Halt und damit auch Kontrolle. Dennoch passen auch diese sockenähnlichen Innenschuhlösungen nicht immer an jeden Fuß. Vor allem schmale Füße schauen oft in die Röhre. Im Test der 13 Modelle



ALPIN: Wer im Gelände unterwegs ist, muss sich auf den Grip verlassen können.

Running Experten

ANNA UND THIBAUD CLIPET



In ihrer Wahlheimat Freiburg haben die RUNNING-Trailschuh-Tester Anna und Thibaud Clipet mit dem Schwarzwald und den Vogesen ein traumhaftes Trailrunning-Revier vor der Haustür. Anna ist Sportwissenschaftlerin mit diversen Zusatzausbildungen in u. a. Biokinetik und Natural Running.

Anna Clipet: „Ich bin schon immer gerne gelaufen, zunächst an der Ostsee im Spiel mit dem Wind, später im Pfälzer Wald. 2016 entdeckte ich alpines Gelände und das Trailrunning für mich. Meine Stärke sind kurze Distanzen, vom Vertical über Bergläufe zum Bergmarathon.“

Thibaud Clipet: „Ich bin seit 2012 Ultraläufer und seit 2018 Skyrunning-Läufer. Ich laufe nur auf Trails, und zwar Strecken vom „Vertical Kilometer“ (1000 Höhenmeter auf unter 6 Kilometern) bis 100 Meilen. Meine Lieblingsstrecken sind die technisch anspruchsvollen Extrem-Skyrunning-Strecken, meine Stärke sind aber Strecken ab 80 Kilometer aufwärts.“

Wissenswertes

SO HABEN WIR GETESTET

- 1) **TROCKENTEST:** Auspacken, wiegen und ein Passformtest ergaben einen ersten Eindruck.
- 2) **PRAXISTEST:** Jeder Schuh wurde mehrfach auf Strecken zwischen 30 und 180 Kilometern gelaufen. Zunächst stand ein Einlaufen der Schuhe über jeweils eine Stunde auf dem Programm. Dann wurden die spezifischen Eigenschaften der Schuhe auf einer abwechslungsreichen 3-Kilometer-Testrunde (175 Höhenmeter) getestet. Flache Passagen, steile An- und Abstiege, Serpentina, Kies, Wurzeln, Fels, Kopfsteinpflaster und Wiesenabschnitte offenbarten Stärken und Schwächen. Dank einiger Regentage konnte der Grip sogar in nassem Gelände erprobt werden.
- 3) **ULTRA-TEST:** Einzelne (Ultra-)Modelle wurden zusätzlich bis zu 180 Testkilometer gelaufen.

TITELSTORY Trailschuh-Test



VERTRAUEN: Wer auf Fels sicher landen will, braucht eine griffige Sohle.

hat uns der Innenbootie von Asics, der gleichzeitig als Gamasche vor Steinchen im Schuh schützt, positiv überrascht. Sind Sie viel in alpinem Gelände unterwegs, sollte der Oberschuh durch entsprechende Verstärkungen Ihre Füße seitlich und an der Zehenkappe gegen Steine schützen. Deshalb heißt es im ersten Schritt für Sie beim Kauf: Achten Sie genau darauf, ob der Schuh auch zu Ihrer Fußform passt. Schlanke, schmale Füße brauchen nicht nur schmal geschnittene Schuhe, sondern auch viel weniger Volumen für entsprechend sicheren Halt. In unserem Test unterscheiden wir zwischen flachem, mittlerem und hohem, breitem Fuß und beziehen uns damit auf die Schuhweite und das Schaftvolumen.

AUSWAHLKRITERIEN KOMFORT & KONTROLLE

Hier geht es um die Frage, welche Distanzen Sie mit Ihrem neuen Schuh bewältigen wollen, aber auch in welchem Gelände Sie hauptsächlich laufen. Beide Antworten zielen darauf ab, wel-

chen Komfort Ihre Füße brauchen. Viel Dämpfung bedeutet mehr Komfort und ein weiches Abrollverhalten, aber es verzögert auch das direkte Feedback des Bodens an den Fuß: Der Schuh büßt im Sinne von Bodengefühl und Stabilität an Kontrolle ein. Die Ansprüche sind ganz unterschiedlich, was für den einen Trailrunning-Typus funktioniert, hindert den anderen. Für Ultraläufe eignen sich Schuhe mit mehr Dämpfung, beim Skyrunning in technisch anspruchsvollem, alpinem Gelände beeinträchtigt zu viel Dämpfung den sicheren Tritt. Für kurze Trailrennen eignen sich Schuhe mit eher wenig Dämpfung und gutem Bodengefühl. Die Dämpfung sollte härter und verwindungssteifer ausfallen. Dämpfung und Dynamik sind Aufgabe der Zwischensohle. Sie nimmt die Aufprallenergie auf und gibt einen Teil der Energie wieder zurück. Einige Schuhmodelle sind auch mit einer Durchschlagschutzplatte gegen spitzes Gestein ausgestattet.

AUSWAHLKRITERIUM GRIP

Kommen wir nun endlich zum Grip: Starke, tiefe Stollen eignen sich besonders für weichen und losen Untergrund, reagieren aber auf nassem, glattem Terrain oft nicht rutschfest. Sie sehen, auch beim Grip kommt es stark auf den Einsatzzweck an, was dem einen taugt, verflucht der andere. Eine Ausnahme bilden vielleicht Vibram-Sohlen, deren Material unserer Erfahrung nach auch in glitschigem, nassem Terrain ausreichend Halt garantiert. Flächigere Außensohlen halten generell besser auf nassem Stein und Fels. Überlegen Sie sich gut, welches Gelände hauptsächlich die Spielwiese für Ihren neuen Trailschuh darstellen wird: Skyrace oder Landschaftslauf? Wurzeltrail, Wiese, Schnee, Matsch? Oder eine Mischung aus allem? Sicher sind die Auswahlkriterien eines Trailshuhs mit diesen Hauptaspekten nicht erschöpft. Schutzfunktion, Gewicht, Abrollverhalten, Stabilität, Wasserbeständigkeit und Langlebigkeit können ebenso eine Rolle spielen. Die Anforderungen an einen Trailschuh sind eben genauso vielfältig wie das Gelände. 🏃



Produktname	Adidas Terrex Agravic Flow
Größen (US)	5–9,5 (Frauen) 9–12 (Männer)
Preis	136,42 Euro (MwSt.-Senkung)
Sprengrung	7 mm
Gewicht	307 g (in getesteter Größe 41 1/3)
Geeignet für	Allrounder
Bewertung	
Passform	●●●●●
Komfort	●●●●○
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
+ sehr bequeme Passform	
+ super Abrollverhalten	
– relativ hohes Gewicht	

Testeindruck

Beim Auspacken merkt man gleich, dass dieser Schuh kein Leichtgewicht ist. Die Waage bestätigt es. Mit über 300g in Größe 41 1/3 wird er sicher nicht die neue Trailrakete. Der gepolsterte sockenartige Oberschuh sitzt jedoch sehr angenehm und weich am Fuß, der Schuh fällt insgesamt eher weit und groß aus. Die klassische Schnürung läuft sehr gut und löst sich auch im Regen nicht. Trotz seines Gewichts merkt man, dass Adidas sehr viel Wert auf die Dynamik dieses Schuhs gelegt hat. In flachem und abschüssigem Gelände beschleunigt er gut. Die Continental-Sohle haftet in Kurven oder steilen Bergab-Passagen top und überzeugt auch auf nassem Terrain. Die eher niedrige Profiltiefe macht diesen Schuh zu einem Trainingsschuh für harte Untergründe.

Geeignet für

Der Adidas Agravic Flow ist ein Top-Allrounder. Er eignet sich als zuverlässiger Trainingsschuh für nahezu alle Bedingungen.

Produktname	Asics Fujitrabuco Pro
Größen (US)	5-12 (Frauen) 7-14 (Männer)
Preis	140 Euro
Sprengung	6 mm
Gewicht	267 g (in getesteter Größe 42)
Geeignet für	Allrounder, alpines Terrain
Bewertung	
Passform	●●●●○
Komfort	●●●○○
Schnürsystem	●●●●●
Highlights	
	+ sehr guter Grip, Sohle mit Steinschutzplatte
	+ integrierte Gamasche
	-/+ eher schmal geschnitten

Testeindruck

Die integrierten Gamaschen fallen gleich ins Auge: ein Zeichen dass sich dieser Schuh technisch anspruchsvolles Gelände wünscht. Das Quicklace-Schnürsystem sorgt in Sekundenschnelle für einen angenehmen Sitz und Halt. Dank einer Gummilasche auf der Zunge kann man die Schnürung fixieren. Im Test zeigt sich der Fujitrabuco Pro wendig in schnellen, scharfen Kurven. Die tiefen Stollen krallen sich fast in den Boden und sorgen in Kombination mit einer insgesamt flachen Sohle mit Steinschutzplatte für tolle Kontrolle und Sicherheit im Downhill. Dies wird ergänzt durch die fußnahe Passform, die einen guten Halt und Stabilität garantiert, allerdings für sehr breite Füße zu eng sein könnte.

Geeignet für

Ein leicht gedämpfter Schuh für schlanke Läufer, der sich für Strecken bis zum Bergmarathon eignet und sich auch in technischem Gelände sehr wohl fühlt.



Produktname	Brooks Catamount
Größen (US)	5-12 (Frauen) 7-15 (Männer)
Preis	160 Euro
Sprengung	6 mm
Gewicht	245 g (in getesteter Größe 40,5)
Geeignet für	Trails bis zur Marathonlänge
Bewertung	
Passform	●●●○○
Komfort	●●●●○
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
	+ ein Schuh zum Fliegen: dynamisch, leicht, rasant
	+ elegantes Design
	- nichts für extremes Downhill-Gelände

Testeindruck

Diese schneeweiße Trailprinzessin ist sofort am Start, wenn Sie sie auf schnelle Trainingsrunden einladen. Sie liebt es, über welliges Gelände zu fliegen und spielt vor allem „geradeaus“ ihre Stärken aus. Dafür sorgt die gelungene Dämpfung, die bei geringem Gewicht eine angenehme Energierückführung ermöglicht. Ihre Schwäche liegt in technischem Terrain sowie steilen Downhills, also Gelände, das viel Kontrolle, schnelle Richtungswechsel und Halt erfordert. Miss Catamount kann Sie bis zu Marathondistanzen begleiten, der Schuh bietet ausreichend Schutz und Komfort. Ein Schuh der Kategorie Road-to-Trail, der etwas mehr Asphalt- als Trailschuh-Genie in sich trägt. Gimmick: Der Schuh kann auf der Seite personalisiert werden.

Geeignet für

Der Catamount ist ein vielseitiger Schuh für Traileinsteiger, die unkomplizierte bis mittelschwere Trails bis zur Marathondistanz lieben.

Produktname	Dynafit Ultra 100
Größen (US)	5-11 (Frauen) 7-14 (Männer)
Preis	150 Euro
Sprengung	6 mm
Gewicht	289 g (in getesteter Größe 42,5)
Geeignet für	Ultra-Trailrunning
Bewertung	
Passform	●●●○○
Komfort	●●●○○
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
	+ bergtaugliche Dämpfung
	+ guter, stabiler Halt
	- vorgeformtes Fußbett kann stören

Testeindruck

Mit diesem Schuh hat Dynafit einen sehr durchdachten, robusten Begleiter für alpines Gelände geschaffen. Sicherheitsaspekte wie Schutz, Halt und Kontrolle, aber auch Komfort sind maßgebend. So ist die Schnürung sicher versteckt, der Oberschuh ist mit einer Zehenkappe und seitlichen Overlays ausgestattet und sitzt wie angegossen. Die voluminöse Sohle dämpft hervorragend und überrascht positiv mit einem kleinen Katapulteffekt beim Abrollen. Die kleinen Stollen machen ihre Arbeit in steilen Up- und Downhills sowie auf nassem Fels überraschend gut. Etwas irritierend ist das vorgeformte Fußbett. Achtung: Fällt kleiner aus!

Geeignet für


Ein durchdachter Schuh für lange Ultradistanzen im Hochgebirge, der sich aber auch auf flachen Passagen dynamisch läuft. Gut geeignet für schmale Füße.





Alle Angaben ohne Gewähr.



Produktname	Hoka One One Torrent
Größen (US)	5-11 (Frauen) 7-15 (Männer)
Preis	130 Euro
Sprengrung	5 mm
Gewicht	228 g (in getesteter Größe 40)
Geeignet für	Ultra-Trailrunning
Bewertung	
Passform	●●●●○
Komfort	●●●●○
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
	+ leicht, aber komfortabel + breites Einsatzgebiet, von lang und langsam bis schnell und dynamisch - nicht besonders wendig - weniger geeignet für technisch anspruchsvolle Trails
Testeindruck	Mit der zweiten Generation des Torrent 2 vermag Hoka One One auch Hoka-Skeptiker zu überzeugen, die bisher vor den klobig wirkenden Ultra-Trailshuhen zurückgeschreckt sind. Denn der Torrent ist deutlich flacher als seine Familienangehörigen. Für ein Leichtgewicht ist die Sohle immer noch etwas starr, dafür kann man mit diesem Schuh lange Distanzen in mittelschwerem Gelände bewältigen. In der neuen Generation bringt er eine härtere, reaktivere Dämpfung und einen verbesserten, engeren Oberschuh mit. Das Material wirkt etwas starr, ist aber strapazierfähig und teilweise aus recyceltem Plastik entwickelt worden.
Geeignet für	Der Torrent ist ein Top-Allrounder für mittlere bis breite Füße, aufgrund der straffen Dämpfung eher etwas für weiche Untergründe.

Produktname	Inov-8 Terra Ultra G 270	
Größen (US)	5,5-11 (Frauen) 7-15 (Männer)	
Preis	170 Euro	
Sprengrung	0 mm	
Gewicht	260 g (in getesteter Größe 42)	
Geeignet für	Skyrunning, Strecken bis 50 Kilometer	
Bewertung		
Passform	●●●●●	
Komfort	●●●●○	
Schnürsystem	●●●●○	
Highlights		
	+ guter Grip durch innovative Graphit-Sohle + sehr dynamisch und leicht - wenig Dämpfung	
Testeindruck	Wer einen schnellen Schuh für alle Wetterbedingungen und nahezu jedes Gelände sucht, wird mit dem neuen Terra Ultra einen lauffreudigen Gefährten finden. Für Normalsterbliche ist dieser Schuh aufgrund der geringen Dämpfungseigenschaften und fehlenden Sprengrung für den Einsatz auf Ultradistanzen zu minimalistisch. Die Sohle begeistert im Test auf Fels, Kies und wurzeligen Waldwegen, jedoch nicht im Matsch. Die Schutzplatte in der Sohle und der flache Bau des Schuhs erlauben es, technische alpine Downhills unversehrt hinunter zu fliegen und scharfe Kurven sicher zu kontrollieren. Im Flachen reagiert der Schuh ausgesprochen dynamisch. Mit dem Sohlenmaterial Graphit setzt Inov-8 bewusst auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.	
Geeignet für	Ein Schuh für schnelle Läufer und „kurze“ Strecken unter 50 Kilometern, der durch einen niedrigen Aufbau und tollen Graphit-Grip begeistert.	



Produktname	La Sportiva Helios	
Größen (US)	5,5-11 (Frauen) 7-13 (Männer)	
Preis	129 Euro	
Sprengrung	4 mm	
Gewicht	180 g (in getesteter Größe 40,5)	
Geeignet für	Bergmarathon	
Bewertung		
Passform	●●●●●	
Komfort	●●●●○	
Schnürsystem	●●●●○	
Highlights		
	+ erstklassige Passform und Kontrolle + komfortabel, leicht und atmungsaktiv - wenig Grip auf nassem Stein	
Testeindruck	Hausschuhfeeling beim Reinschlüpfen – ansonsten hat der Helios nicht viel mit Gemütlichkeit zu tun. Hier haben Bergkenner einen minimalistischen Trailschuh entwickelt, der ein überraschend dynamisches Laufverhalten zeigt und besonders auf felsigem Untergrund performiert. Oberschuh und Sohle harmonisieren perfekt mit den Fuß-Bewegungen, pure Lauffreude und Kontrolle im Gelände. Die Sohle ist extrem beweglich, der Oberschuh schmiegt sich angenehm an den Fuß an. Er eignet sich aufgrund der weichen Dämpfung und der geringen Profiltiefe besonders für kurze Distanzen auf hartem Off-road-Terrain.	
Geeignet für	Der Helios fühlt sich bei Bergmarathons wohl. Leichte, erfahrene Läufer trägt er sicher durch hartes, felsiges Gelände – außer, wenn es nass wird.	

Produktname Merrell MTL Long Sky

Größen (US) 5,5–11 (Frauen)
7–15 (Männer)

Preis 145 Euro

Sprengung 8 mm

Gewicht 254 g (in getesteter Größe 40)

Geeignet für Ultra-Trailrunning, Skyrunning

Bewertung

Passform ●●●●○

Komfort ●●●●●

Schnürsystem ●●●●○

Highlights

- + sehr griffige Sohle
- + robust und langlebig
- etwas unflexibel, dadurch verminderte Kontrolle

Testeindruck

Dieser Schuh vereint kompromisslos, was sich ein Langdistanz-Skyrunner wünscht: eine extrem griffige Vibram-Sohle, der Sie in alpinem Gelände blind vertrauen können, kombiniert mit einem Oberschuh aus widerstandsfähigem und dennoch leichtem, atmungsaktivem Material. Der Oberschuh sitzt an breiten Füßen im Schaftbereich sockenähnlich und lässt im vorderen Bereich ausreichend Freiraum für die Zehen. Komfort, Schutz, Dynamik und Bodengefühl stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Unser Tipp für lange Skyrunning-Distanzen! Ein Schuh für breite, hohe Füße und Läufer, denen Veganismus und Langlebigkeit am Herzen liegen.

Geeignet für

Ein Schuh für mittelschwere, erfahrene Läufer mit breitem Fuß und hohem Spann, die an Ultraläufen in extremem Gelände Spaß haben.



Produktname Mizuno Wave Daichi 5 GTX

Größen (EU) 36,5–45 (Frauen)
39–48,5 (Männer)

Preis 140 Euro

Sprengung 12 mm

Gewicht 342 g (in getesteter Größe 42)

Geeignet für Ultra-Trailrunning, Winter-Trailrunning

Bewertung

Passform ●●●●○

Komfort ●●●●○

Schnürsystem ●●●●○

Highlights

- + für breite Füße gut geeignet
- + Gore-Tex-Obermaterial für Schnee und Matsch
- schwer und steif

Testeindruck

Beim ersten Eindruck zeigt sich der schwerste Schuh im Testfeld eher träge und steif, dafür hat er eine sehr gute Schutzfunktion. Die Top-Traktion der Michelin-Sohle beweist ihre Qualitäten im Geländetest. Sogar in nassem Terrain ist der Grip in alle Richtungen zuverlässig. Zusammen mit dem Gore-Tex-Obermaterial macht dies den Wave Daichi GTX zu einem Schlechtwetter-Freund. Die breite Passform passt nicht auf jeden Fuß, deshalb vermissen die Tester etwas Halt und Kontrolle. In seinem Element ist der Japaner im Schnee, bei Minustemperaturen und auf sehr langen Strecken, wenn Dynamik und Geschwindigkeit in den Hintergrund rücken.

Geeignet für

Diesem Schuh merkt man seine Wandergene noch an. Dafür ist er ein schützender Begleiter für Wintertrails und lange Strecken bei schlechtem Wetter.

Produktname On Cloudventure

Größen (US) 5–11 (Frauen)
7–12,5 (Männer)

Preis 160 Euro

Sprengung 6 mm

Gewicht 299 g (in getesteter Größe 42)

Geeignet für Leichte Trails, Landschaftsläufe

Bewertung

Passform ●●●●○

Komfort ●●●●○

Schnürsystem ●●●●○

Highlights

- + bequemer Schuh mit guter Dämpfung
- + komfortabel und dynamisch
- nicht immer ausreichend Grip

Testeindruck

Wellige Sohlen, auf denen man wie auf Wolken laufen soll: Das ist das Markenzeichen von On. Beim Trailschuh-Modell Cloudventure trifft dies zu, wenn man sich nicht auf zu technischen Wegen bewegt. Auf unkomplizierten Trails brilliert dieser Schuh mit viel Dynamik und Komfort. Im Gelände kommt der Grip schnell an seine Grenze: In feinkörnigem und grobem Kies, auf nassem Fels und Kopfsteinpflaster fühlt man sich nicht wirklich sicher. Hinzu kommt, dass der sehr breit geschnittene Oberschuh den Fuß nicht ausreichend fixiert. In den Sohlenöffnungen sammelt sich Matsch und Kies, was den Schuh schnell schwerer macht, als einem lieb ist.

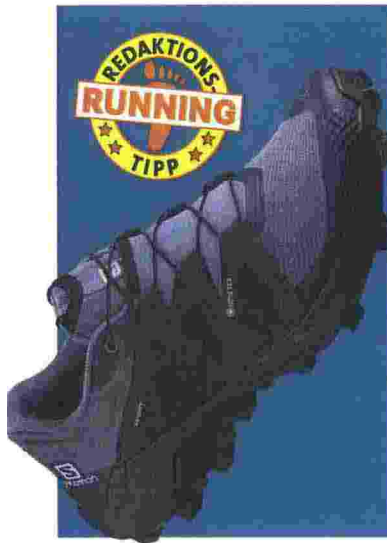
Geeignet für

Der Cloudventure eignet sich für Läufer mit breiten Füßen und hohem Fußgewölbe. Sein Einsatzgebiet sind Landschaftsläufe und leichte Trails.



Alle Angaben ohne Gewähr.

TITELSTORY Trailschuh-Test



REDAKTIONS
TIPP

Produktname	Salomon Wildcross GTX
Größen (US)	5–12 (Frauen) 7–14 (Männer)
Preis	160 Euro
Sprengung	8 mm
Gewicht	294 g (in getesteter Größe 40 2/3)
Geeignet für	Allrounder, Wintertrails, Skyrunning
Bewertung	
Passform	●●●●○
Komfort	●●●●○
Schnürsystem	●●●●●
Highlights	
	+ sehr guter Grip und hohe Dynamik + guter Sitz für breite Füße mit hohem Spann + weite Zehenbox

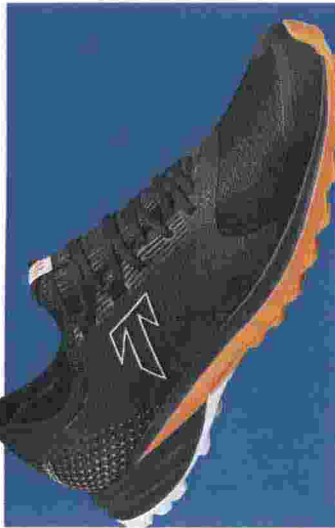
Testeindruck
Schon beim Reinschlüpfen spürt man, dass dieser Schuh mehr als ein gewöhnlicher Laufschuh für ungemütliche, nasse Trainingstage ist. Er ist alles andere als schwerfällig, sitzt dank Quicklace-Schnürung wie angegossen und bietet den Zehen Freiraum. Die aggressiven Stollen machen in unwegsamem, nassem Gelände richtig Laune, das Kontrollgefühl und Boden-Feedback in diesem Schuh suchen ihresgleichen. Überraschend ist die gute Energierückgabe bzw. Dynamik beim Laufen in der Ebene. Die gelungene Harmonie zwischen Oberschuh und Sohle macht diesen Schuh zu einer klaren Kaufempfehlung: Ein super Allrounder für viele Einsatzzwecke. Da freuen sich selbst Sommerkinder auf nasse, matschige Tagel!

Geeignet für
Der Wildcross GTX macht als Trainings- und Wettkampfschuh mit straffer Dämpfung Laune. Davon profitieren z. B. Skyrunner, vor allem bei widrigem Wetter.

Produktname	Scott Kinabalu Ultra RC
Größen (US)	6–11 (Frauen) 7–13 (Männer)
Preis	160 Euro
Sprengung	8 mm
Gewicht	265 g (in getesteter Größe 42)
Geeignet für	Ultra-Trailrunning, Allrounder
Bewertung	
Passform	●●●●●
Komfort	●●●●●
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
	+ Top-Komfort + sehr dynamisch – Schwächen in nassem oder sehr technischem Terrain

Testeindruck
Schwarzgelb wie ein Salamander, dieser Schuh kennt sein Terrain. Leicht, bequem, ausreichend Schutz und nicht zu eng. Der Schuh ist gut verarbeitet, die Zunge sitzt, die Schnürung ist effektiv. Beim Laufen zeigt der Schuh tolle Abroll- und angenehme Dämpfungseigenschaften, die Kilometer und Höhenmeter sammeln sich fast wie von selbst. Spätestens dann weiß man, dass dieser Schuh sich gut für einen Ultratrail eignet. Die Hybrid-Traktion-Sohle sehen wir eher auf langen Läufen und Rennen. Für sehr technisches Gelände wie z. B. beim Skyrunning oder bei sehr matschigen Bedingungen sollte man sich eher für ein anderes Modell von Scott entscheiden.

Geeignet für
Egal in welchem Gelände, egal ob fortgeschrittener Läufer oder Anfänger, der Schuh lässt Sie nicht im Stich.



Produktname	Tecnica Origin LT
Größen (US)	5,5–10,5 (Frauen) 7–14,5 (Männer)
Preis	169 Euro
Sprengung	10 mm
Gewicht	295 g (in getesteter Größe 42)
Geeignet für	Ultra-Trailrunning, Allrounder
Bewertung	
Passform	●●●●●
Komfort	●●●●○
Schnürsystem	●●●●○
Highlights	
	+ Sohle und Obermaterial werden an den Fuß angepasst + sehr guter Grip – für kurze Läufe etwas schwer

Testeindruck
Wer Laufschuhe von Tecnica kennt, denkt sofort an massive Sohlen. Der Origin LT folgt einem komplett neuen, innovativen Konzept. Das Ergebnis: Ein flinker Trailschuh mit direktem Bodengefühl, toller Dynamik und überragendem Grip. Aber damit nicht genug: Tecnica hat sich Individualität auf die Fahne geschrieben. Dank eines thermisch verformbaren Materials können der Fersen- und Zehenbereich des Oberschuhs sowie das Fußbett individuell an den Läuferfuß angepasst werden. Dies sorgt für perfekten Halt und noch mehr Kontrolle, verhindert auch lästige Druckstellen. Außerdem gibt es den Schuh in zwei Gewichts- bzw. Laufstilklassen (LT und XT). Insgesamt ein Schuh, der in technisch anspruchsvollem Terrain zu Hause ist.

Geeignet für
Einzigartiger Trailschuh, der individuell angepasst werden kann und sich für Kurz- sowie Langstrecke in besonders technischem Terrain eignet.

Alle Angaben ohne Gewähr.